



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Kreisfreie Stadt
Herne, Stadt

am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
Definitionen	22

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

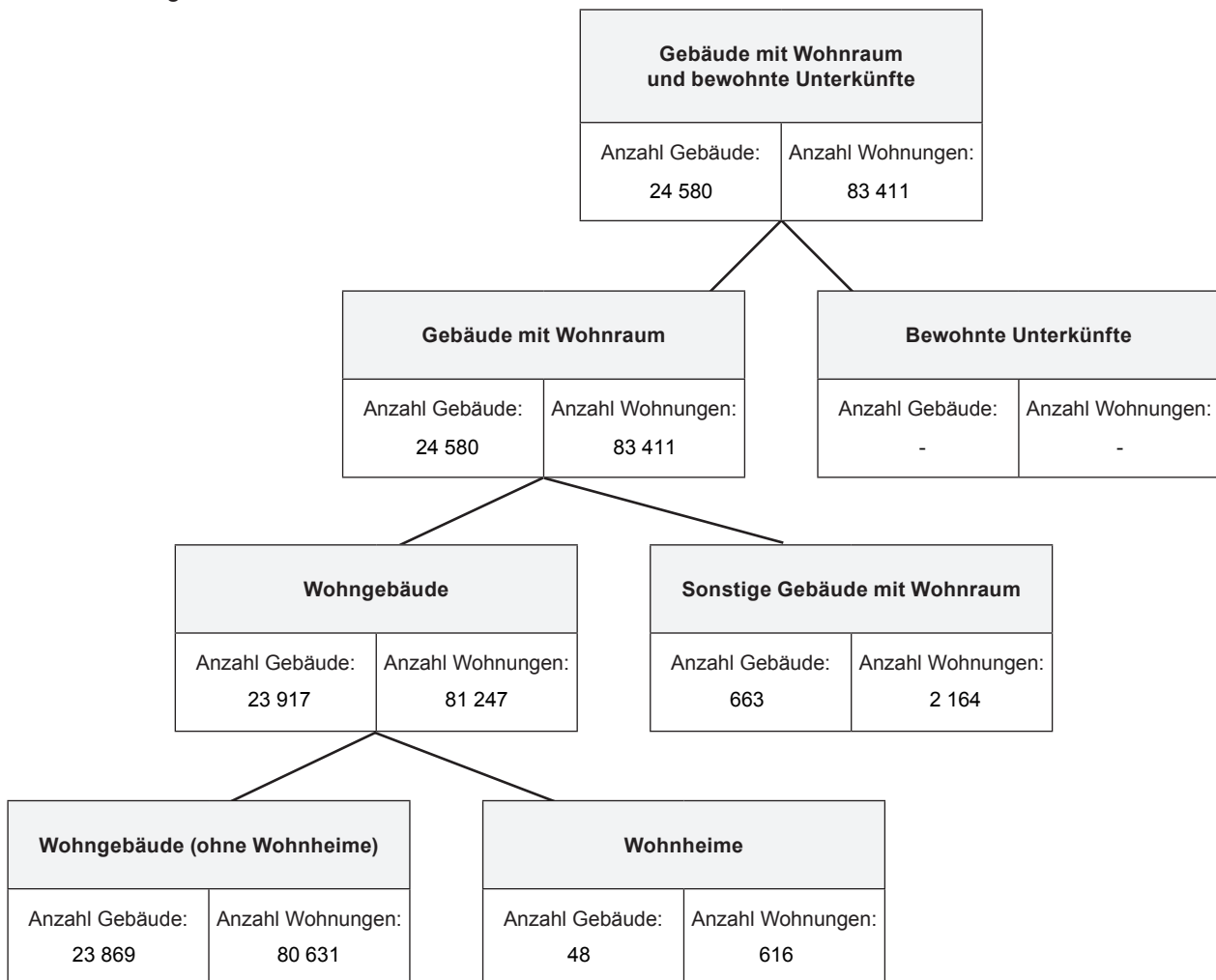
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	24 580	83 411	23 917	81 247
Baujahr				
Vor 1919	5 191	16 070	4 979	15 365
1919 - 1948	4 047	11 556	3 947	11 215
1949 - 1978	10 145	41 941	9 884	41 055
1979 - 1986	1 667	4 937	1 639	4 855
1987 - 1990	648	1 228	642	1 212
1991 - 1995	836	2 636	820	2 580
1996 - 2000	958	2 678	936	2 652
2001 - 2004	577	1 228	568	1 207
2005 - 2008	364	809	358	800
2009 und später	147	325	144	303
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	5 722	20 136	5 569	19 645
mit 1 Wohnung	1 858	1 858	1 803	1 803
mit 2 Wohnungen	1 087	2 160	1 059	2 104
mit 3 und mehr Wohnungen	2 777	16 118	2 707	15 738
Doppelhaushälfte Insgesamt	6 678	16 546	6 626	16 391
mit 1 Wohnung	3 316	3 316	3 294	3 294
mit 2 Wohnungen	1 414	2 825	1 405	2 816
mit 3 und mehr Wohnungen	1 948	10 405	1 927	10 281
Gereihtes Haus Insgesamt	10 359	40 120	10 095	38 948
mit 1 Wohnung	3 913	3 913	3 886	3 886
mit 2 Wohnungen	1 089	2 148	1 061	2 099
mit 3 und mehr Wohnungen	5 357	34 059	5 148	32 963
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	1 821	6 606	1 627	6 260
mit 1 Wohnung	821	821	690	690
mit 2 Wohnungen	114	242	(89)	196
mit 3 und mehr Wohnungen	886	5 543	848	5 374
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	9 908	9 908	9 673	9 673
2 Wohnungen	3 704	7 375	3 614	7 215
3 - 6 Wohnungen	7 793	35 187	7 529	34 126
7 - 12 Wohnungen	2 862	23 609	2 801	22 996
13 und mehr Wohnungen	313	7 329	(300)	7 234
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	4 147	22 444	4 024	21 825
Privatperson/-en	16 280	39 605	15 898	38 294
Wohnungsgenossenschaft	1 169	7 256	1 169	7 256
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	537	2 995	486	2 944
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	2 084	9 170	2 066	9 130
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	(227)	1 433	190	1 358
Bund oder Land	24	24	24	24
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	112	481	60	413

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	2 283	8 234	2 221	8 019
Etagenheizung	5 653	24 438	5 447	23 542
Blockheizung	272	1 307	269	1 298
Zentralheizung	15 728	47 401	15 357	46 390
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	534	1 771	513	1 738
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(110)	257	(110)	257

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	24 580	9 309	8 046	4 200	3 025
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	24 580	9 309	8 046	4 200	3 025
Wohngebäude	23 917	8 997	7 869	4 085	2 966
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	23 869	8 978	7 850	4 078	2 963
Wohnheime	48	19	19	7	3
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	663	312	177	115	59
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	5 722	2 084	1 866	1 125	647
mit 1 Wohnung	1 858	557	506	439	356
mit 2 Wohnungen	1 087	381	297	323	86
mit 3 und mehr Wohnungen	2 777	1 146	1 063	363	205
Doppelhaushälfte Insgesamt	6 678	2 833	2 225	846	774
mit 1 Wohnung	3 316	1 590	724	397	605
mit 2 Wohnungen	1 414	608	593	162	51
mit 3 und mehr Wohnungen	1 948	635	908	287	118
Gereihtes Haus Insgesamt	10 359	3 541	3 220	2 098	1 500
mit 1 Wohnung	3 913	988	690	1 130	1 105
mit 2 Wohnungen	1 089	310	519	(238)	(22)
mit 3 und mehr Wohnungen	5 357	2 243	2 011	730	373
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	1 821	851	735	(131)	(104)
mit 1 Wohnung	821	611	78	(69)	(63)
mit 2 Wohnungen	114	(57)	(38)	13	6
mit 3 und mehr Wohnungen	886	(183)	619	(49)	35
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	9 908	3 746	1 998	2 035	2 129
2 Wohnungen	3 704	1 356	1 447	736	(165)
3 - 6 Wohnungen	7 793	3 318	3 321	796	358
7 - 12 Wohnungen	2 862	863	1 209	465	325
13 und mehr Wohnungen	313	26	(71)	168	48
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	4 147	1 237	1 468	934	508
Privatperson/-en	16 280	6 392	4 827	2 875	2 186
Wohnungsgenossenschaft	1 169	384	530	(118)	137
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	537	186	(224)	67	60
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	2 084	951	886	(129)	(118)
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	(227)	122	52	(37)	16
Bund oder Land	24	6	-	18	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	112	31	(59)	22	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	2 283	676	675	532	400
Etagenheizung	5 653	2 506	2 341	423	383
Blockheizung	272	(107)	67	55	43
Zentralheizung	15 728	5 606	4 799	3 133	2 190
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	534	345	135	45	(9)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(110)	69	(29)	12	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Herne, Stadt	Reg.-Bez. Arnsberg	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	24 580	763 179	3 881 868	18 922 618
Baujahr				
Vor 1919	5 191	104 709	445 226	2 655 042
1919 - 1948	4 047	87 371	425 204	2 307 543
1949 - 1978	10 145	343 172	1 708 583	7 188 157
1979 - 1986	1 667	68 787	371 161	1 828 250
1987 - 1990	648	23 134	139 064	736 588
1991 - 1995	836	35 630	210 415	1 153 484
1996 - 2000	958	46 291	258 277	1 434 704
2001 - 2004	577	27 571	158 861	790 074
2005 - 2008	364	18 735	114 636	594 658
2009 und später	147	7 779	50 441	234 118
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	24 580	763 179	3 881 868	18 922 618
Wohngebäude	23 917	738 189	3 754 256	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	23 869	737 389	3 750 155	18 239 634
Wohnheime	48	800	4 101	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	663	24 990	127 612	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	5 722	416 702	1 885 056	11 670 098
mit 1 Wohnung	1 858	222 610	1 171 978	7 865 099
mit 2 Wohnungen	1 087	113 803	426 286	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	2 777	80 289	286 792	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	6 678	146 163	762 896	2 767 712
mit 1 Wohnung	3 316	87 843	517 709	1 961 269
mit 2 Wohnungen	1 414	27 051	117 972	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	1 948	31 269	127 215	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	10 359	166 910	1 075 829	3 714 711
mit 1 Wohnung	3 913	88 416	600 749	2 093 366
mit 2 Wohnungen	1 089	15 044	97 274	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	5 357	63 450	377 806	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	1 821	33 404	158 087	770 097
mit 1 Wohnung	821	13 134	74 977	419 909
mit 2 Wohnungen	114	4 981	25 473	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	886	15 289	57 637	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	9 908	412 003	2 365 413	12 339 643
2 Wohnungen	3 704	160 879	667 005	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	7 793	144 523	622 897	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	2 862	39 448	190 552	882 631
13 und mehr Wohnungen	313	6 326	36 001	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Herne, Stadt	Reg.-Bez. Arnsberg	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	4 147	84 074	409 283	1 767 017
Privatperson/-en	16 280	611 478	3 192 157	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	1 169	18 714	57 711	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	537	6 373	49 079	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	2 084	32 672	126 476	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	(227)	5 676	26 216	131 832
Bund oder Land	24	1 120	5 473	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	112	3 072	15 473	74 337
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	2 283	34 119	211 568	1 020 473
Etagenheizung	5 653	90 495	341 407	1 218 091
Blockheizung	272	6 783	38 674	186 429
Zentralheizung	15 728	588 170	3 071 209	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	534	41 242	202 098	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(110)	2 370	16 912	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Herne, Stadt	Reg.-Bez. Arnsberg	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%
Baujahr				
Vor 1919	21,1	13,7	11,5	14,0
1919 - 1948	16,5	11,4	11,0	12,2
1949 - 1978	41,3	45,0	44,0	38,0
1979 - 1986	6,8	9,0	9,6	9,7
1987 - 1990	2,6	3,0	3,6	3,9
1991 - 1995	3,4	4,7	5,4	6,1
1996 - 2000	3,9	6,1	6,7	7,6
2001 - 2004	2,3	3,6	4,1	4,2
2005 - 2008	1,5	2,5	3,0	3,1
2009 und später	0,6	1,0	1,3	1,2
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	97,3	96,7	96,7	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	97,1	96,6	96,6	96,4
Wohnheime	0,2	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2,7	3,3	3,3	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	23,3	54,6	48,6	61,7
mit 1 Wohnung	7,6	29,2	30,2	41,6
mit 2 Wohnungen	4,4	14,9	11,0	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	11,3	10,5	7,4	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	27,2	19,2	19,7	14,6
mit 1 Wohnung	13,5	11,5	13,3	10,4
mit 2 Wohnungen	5,8	3,5	3,0	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	7,9	4,1	3,3	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	42,1	21,9	27,7	19,6
mit 1 Wohnung	15,9	11,6	15,5	11,1
mit 2 Wohnungen	4,4	2,0	2,5	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	21,8	8,3	9,7	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	7,4	4,4	4,1	4,1
mit 1 Wohnung	3,3	1,7	1,9	2,2
mit 2 Wohnungen	0,5	0,7	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	3,6	2,0	1,5	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	40,3	54,0	60,9	65,2
2 Wohnungen	15,1	21,1	17,2	17,1
3 - 6 Wohnungen	31,7	18,9	16,0	11,9
7 - 12 Wohnungen	11,6	5,2	4,9	4,7
13 und mehr Wohnungen	1,3	0,8	0,9	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Herne, Stadt	Reg.-Bez. Arnsberg	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	16,9	11,0	10,5	9,3
Privatperson/-en	66,2	80,1	82,2	84,4
Wohnungsgenossenschaft	4,8	2,5	1,5	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	2,2	0,8	1,3	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	8,5	4,3	3,3	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	(0,9)	0,7	0,7	0,7
Bund oder Land	0,1	0,1	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,5	0,4	0,4	0,4
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	9,3	4,5	5,5	5,4
Etagenheizung	23,0	11,9	8,8	6,4
Blockheizung	1,1	0,9	1,0	1,0
Zentralheizung	64,0	77,1	79,1	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	2,2	5,4	5,2	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(0,4)	0,3	0,4	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
Insgesamt						
Insgesamt	83 411	81 247	80 631	616	2 164	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	23 310	22 989	22 811	178	321	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	55 545	53 877	53 495	382	1 668	
Ferien- und Freizeitwohnung	21	21	21	-	-	
Leer stehend	4 532	4 357	4 301	(56)	175	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	3 635	3 536	3 485	51	99	
40 - 59	22 747	22 184	21 992	192	563	
60 - 79	26 828	26 269	26 100	169	559	
80 - 99	15 127	14 684	14 517	(167)	443	
100 - 119	6 982	6 740	6 731	9	242	
120 - 139	4 441	4 338	4 323	15	103	
140 - 159	1 644	1 562	1 556	6	82	
160 - 179	951	905	905	-	(46)	
180 - 199	431	420	420	-	11	
200 und mehr	622	606	599	7	(16)	
Zahl der Räume						
1 Raum	1 295	1 283	1 229	54	(12)	
2 Räume	8 741	8 526	8 385	141	215	
3 Räume	26 665	25 878	25 782	(96)	787	
4 Räume	27 074	26 400	26 224	176	674	
5 Räume	11 845	11 550	11 426	124	295	
6 Räume	4 766	4 658	4 643	15	(108)	
7 und mehr Räume	3 022	2 949	2 939	10	73	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	82 184	80 059	79 446	613	2 125	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	698	685	685	-	13	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	142	119	119	-	23	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	384	381	378	3	3	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen			
	Herne, Stadt	Reg.-Bez. Arnsberg	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	83 411	1 811 768	8 722 211	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	23 310	700 151	3 520 751	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	55 545	1 027 799	4 863 373	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	21	4 443	13 307	224 529
Leer stehend	4 532	79 276	322 420	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	3 635	75 018	413 465	2 177 061
40 - 59	22 747	347 626	1 556 598	7 288 734
60 - 79	26 828	495 709	2 241 788	9 663 142
80 - 99	15 127	330 050	1 569 308	6 987 435
100 - 119	6 982	201 954	1 015 767	4 913 194
120 - 139	4 441	166 582	886 085	4 211 779
140 - 159	1 644	88 774	481 273	2 394 089
160 - 179	951	42 252	220 559	1 117 240
180 - 199	431	25 074	129 606	686 793
200 und mehr	622	38 630	205 402	1 105 850
Zahl der Räume				
1 Raum	1 295	39 644	263 793	1 306 117
2 Räume	8 741	171 648	874 935	3 735 658
3 Räume	26 665	447 492	2 057 326	8 890 843
4 Räume	27 074	504 090	2 297 530	10 410 969
5 Räume	11 845	288 019	1 412 908	6 855 418
6 Räume	4 766	171 674	888 716	4 406 792
7 und mehr Räume	3 022	189 102	924 643	4 939 520
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	82 184	1 767 045	8 550 787	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	698	35 456	122 236	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	142	3 354	17 066	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	384	5 814	29 762	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen			
	Herne, Stadt	Reg.-Bez. Arnsberg	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	27,9	38,6	40,4	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	66,6	56,7	55,8	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,0	0,2	0,2	0,6
Leer stehend	5,4	4,4	3,7	4,5
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	4,4	4,1	4,7	5,4
40 - 59	27,3	19,2	17,9	18,0
60 - 79	32,2	27,4	25,7	23,8
80 - 99	18,1	18,2	18,0	17,2
100 - 119	8,4	11,1	11,6	12,1
120 - 139	5,3	9,2	10,2	10,4
140 - 159	2,0	4,9	5,5	5,9
160 - 179	1,1	2,3	2,5	2,8
180 - 199	0,5	1,4	1,5	1,7
200 und mehr	0,7	2,1	2,4	2,7
Zahl der Räume				
1 Raum	1,6	2,2	3,0	3,2
2 Räume	10,5	9,5	10,0	9,2
3 Räume	32,0	24,7	23,6	21,9
4 Räume	32,5	27,8	26,3	25,7
5 Räume	14,2	15,9	16,2	16,9
6 Räume	5,7	9,5	10,2	10,9
7 und mehr Räume	3,6	10,4	10,6	12,2
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	98,5	97,5	98,1	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,8	2,0	1,4	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,2	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,5	0,3	0,3	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Bochum, Stadt	30,5	78,2	3,3
Dortmund, Stadt	28	77,6	3,3
Kreis Ennepe-Ruhr-Kreis	38,7	87	2,6
Hagen, Stadt	29,9	79,9	3,4
Hamm, Stadt	41,4	86,6	2,2
Herne, Stadt	29,9	76,3	3,4
Kreis Hochsauerlandkreis	57,2	.	1,8
Kreis Märkischer Kreis	46,3	90,4	2,2
Kreis Olpe	60,8	.	1,7
Kreis Siegen-Wittgenstein	57,7	.	1,8
Kreis Soest	54,9	103	1,7
Kreis Unna	44,3	90,1	2,1
Reg.-Bez. Arnsberg	41,4	88,2	2,4
Nordrhein-Westfalen	42,9	90,3	2,2
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Bochum, Stadt	29,4	3,7	66,9
Dortmund, Stadt	26,9	3,9	69,2
Kreis Ennepe-Ruhr-Kreis	36,9	4,7	58,5
Hagen, Stadt	27,8	7	65,3
Hamm, Stadt	39,8	3,9	56,3
Herne, Stadt	28,3	5,3	66,4
Kreis Hochsauerlandkreis	54,4	4,8	40,7
Kreis Märkischer Kreis	43,9	5,2	50,9
Kreis Olpe	58,7	3,4	37,9
Kreis Siegen-Wittgenstein	55,5	3,8	40,7
Kreis Soest	53,1	3,3	43,6
Kreis Unna	42,9	3,3	53,8
Reg.-Bez. Arnsberg	39,6	4,3	56,1
Nordrhein-Westfalen	41,4	3,6	55
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	75 484	31 110	21 104	16 316	5 550	1 404
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	22 229	5 664	7 996	6 937	1 285	347
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	53 252	25 443	13 108	9 379	4 265	1 057
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	2 847	2 400	212	(123)	75	(37)
40 - 59	19 890	13 494	3 576	1 310	1 106	404
60 - 79	24 403	9 602	7 626	4 399	2 268	508
80 - 99	14 061	3 367	4 834	4 424	1 179	257
100 - 119	6 559	1 190	2 288	2 522	461	(98)
120 - 139	4 262	611	1 408	1 929	260	54
140 - 159	1 572	(180)	545	739	86	22
160 - 179	895	125	(306)	387	59	18
180 - 199	398	58	(123)	189	25	3
200 und mehr	597	(83)	186	294	31	3
Zahl der Räume						
1 Raum	1 071	956	62	(28)	16	9
2 Räume	7 448	5 623	1 057	335	295	138
3 Räume	23 581	12 932	5 858	2 720	1 583	488
4 Räume	24 833	8 389	8 314	5 553	2 109	468
5 Räume	11 102	2 201	3 530	4 173	995	(203)
6 Räume	4 536	628	1 397	2 089	344	(78)
7 und mehr Räume	2 913	381	886	1 418	208	20

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	75 484	31 110	25 165	9 812	6 313	2 073	1 011
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	22 229	5 664	8 747	3 850	2 754	807	407
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	53 252	25 443	16 418	5 962	3 559	1 266	604
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	2 847	2 400	293	73	(42)	14	(25)
40 - 59	19 890	13 494	4 758	952	436	176	(74)
60 - 79	24 403	9 602	9 413	3 175	1 605	449	159
80 - 99	14 061	3 367	5 547	2 551	1 711	593	292
100 - 119	6 559	1 190	2 465	1 326	1 041	346	191
120 - 139	4 262	611	1 481	979	808	243	140
140 - 159	1 572	(180)	573	346	312	(99)	(62)
160 - 179	895	125	327	(204)	155	53	31
180 - 199	398	58	(129)	82	(75)	(45)	9
200 und mehr	597	(83)	179	124	128	55	28
Zahl der Räume							
1 Raum	1 071	956	(78)	(25)	12	-	-
2 Räume	7 448	5 623	1 407	(244)	(116)	(24)	34
3 Räume	23 581	12 932	7 310	1 928	932	329	150
4 Räume	24 833	8 389	9 841	3 775	1 996	582	250
5 Räume	11 102	2 201	4 080	2 268	1 716	567	270
6 Räume	4 536	628	1 526	963	920	327	(172)
7 und mehr Räume	2 913	381	923	609	621	244	(135)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltsszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	75 484	18 855	5 400	51 229
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	22 229	5 276	2 363	14 590
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	53 252	13 579	3 037	36 636
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	2 847	470	73	2 304
40 - 59	19 890	5 640	920	13 330
60 - 79	24 403	7 033	1 764	15 606
80 - 99	14 061	3 081	1 135	9 845
100 - 119	6 559	1 276	615	4 668
120 - 139	4 262	722	460	3 080
140 - 159	1 572	278	(181)	1 113
160 - 179	895	178	104	613
180 - 199	398	74	51	273
200 und mehr	597	103	(97)	397
Zahl der Räume				
1 Raum	1 071	274	21	776
2 Räume	7 448	1 805	265	5 378
3 Räume	23 581	6 637	1 370	15 574
4 Räume	24 833	6 512	1 863	16 458
5 Räume	11 102	2 274	989	7 839
6 Räume	4 536	815	485	3 236
7 und mehr Räume	2 913	538	407	1 968

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Geschäftsbereich Statistik
Mauerstraße 51
40476 Düsseldorf

Auskunftsdienst

Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Anfrageservice Zensus 2011
40193 Düsseldorf
Telefon: 0211 9449-5797
E-Mail: zensus2011@it.nrw.de

Copyright

© Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Düsseldorf 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

